

Dieses Stück ist der neuen Art von Riccione gleich. Die bogenförmige Basalfurche des Halsschildes ist aber noch deutlicher vertieft.

Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Anillus sekeræ Reitt. ist größer und hat die Querfurche an der Halsschildbasis in der Mitte unterbrochen, soweit ich ihn nach der Beschreibung beurteilen konnte, da ich diese Art weder besitze noch zur Ansicht erreichen konnte.

Am 4. Juli dieses Jahres beging der erfolgreiche Entomologe

Direktor Richard Kleine

bei bester Gesundheit und inmitten reger entomologischer Tätigkeit seinen 70. Geburtstag.

Wie kaum ein Zweiter ist er mit der Geschichte unserer Zeitschrift verbunden, die er nach dem Tode von Bickhard von 1921 bis 1936 führte. Über die schwierigen Jahre der Inflation nach dem Weltkrieg 1914-18 und die wirtschaftliche Enge der Folgezeit setzte er mit dem Verlag alles ein und sicherte so allen Widerwärtigkeiten zum Trotz den Fortbestand der Entomologischen Blätter.

Publizistisch war er äußerst rege, und obwohl erst im 31. Lebensjahr seine erste entomologische Arbeit erschien, hat er bis heute über 350 Publikationen herausgebracht.

So stammen aus seiner Feder auch eine Anzahl wertvoller und geschickt kompilierter Zusammenstellungen, die oft mit eigenen Beobachtungen und Untersuchungen durchsetzt sind und es verdienen, hier aufgezählt zu werden:

1. Die europäischen Borkenkäfer und ihre Feinde aus der Ordnung der Coleopteren und Hymenopteren. Entomologische Blätter 1908-1909. — Diese sehr wichtige Zusammenstellung beginnt in diesem Heft unserer Zeitschrift erneut und zwar wesentlich erweitert und verbessert.
2. Die Lariiden und Rhynchophoriden und ihre Nahrungspflanzen. Entomologische Blätter 1910.
3. Die geographische Verbreitung der Ipiden. Entomologische Blätter 1912-1914.
4. Die Borkenkäfer und ihre Standpflanzen. Zeitschr. für angewandte Ent. 1935.
5. Übersicht über die Gesamtliteratur der Borkenkäfer von 1758-1910 (zusammen mit R. Tredl) als Beiheft der Entomolog. Blätter 1911, wozu 1915, 1923 und 1927 Nachträge erschienen sind. 1939 erschien diese Arbeit wegen ihrer Wichtigkeit in der Stettiner Entomolog. Zeitung erweitert und verbessert.

Viele biologische und für die angewandte Entomologie wichtige Arbeiten stammen von ihm, und in 12 Publikationen beschäftigte sich unser Jubilar mit dem Stridulationsapparat der Insekten, speziell der Curculioniden.

Der Hauptsektor seiner Tätigkeit liegt jedoch in seinem Wirken als Brenthidenspezialist. Hier hat er nicht nur den meisten Museen und Entomologen der Welt geholfen, sondern hier hat er vor allem in vorbildlicher Weise nach jeder Richtung hin diese Käferfamilie erschlossen, so daß sein Name hier stets an erster Stelle stehen wird. Er schrieb unter anderem für diese Käferfamilie nicht nur in den führenden Sammelwerken unserer Zeit wie im *Genera Insectorum* und *Catalogus Coleopterorum* (zweite Auflage), sondern er hat auch durch Bestimmungstabellen biologische, bibliographische und historische Arbeiten sein Spezialgebiet bestens für die Nachwelt erschlossen.

Seit 1923 beschäftigt er sich auch mit der bisher sehr vernachlässigten Familie der Lyciden, worüber bis heute auch eine beachtliche Anzahl Arbeiten vorliegen.

Seit vielen Jahren ist R. Kleine als Entomologe am Naturkundemuseum in Stettin tätig, und rege hat er sich stets für das Stettiner entomologische Vereinsleben eingesetzt; er ist fast ständig im Vorstand tätig.

Wir wünschen unserem Jubilar von Herzen noch viele Jahre ungetrübte Schaffensfreudigkeit.